P r o t o k o l l

über die 27. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09.10.2014 im Veranstaltungssaal des 1. BSF, Berliner Ring 118, 64625 Bensheim

Beginn: 18:10 Uhr

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteherin	Heimann, Carola
Stadtverordneter	Ameis, Henning
Stadtverordnete	Deppert, Christine
Stadtverordneter	Dorsheimer, Ralf
Stadtverordneter	Emig, Bernd
Stadtverordneter	Geißelmann, Markus
Stadtverordneter	Heinz, Tobias
Stadtverordnete	Jackstein, Petra
Stadtverordnete	Landau, Monika
	Anwesend bis 20.00 Uhr, TOP 6
Stadtverordnete	Schich-Kiefer, Ingrid
Stadtverordneter	Dr. Schwabenland, Rolf
Stadtverordneter	Dr. Schwalbach, Peter
	Anwesend ab 18.30 Uhr, TOP 3
Stadtverordneter	Torre, Carmelo
Stadtverordneter	Weißmüller, Marco
Stadtverordneter	Winkler, Edmund
Stadtverordneter	Woißyk, Markus
	Anwesend ab 19.26 Uhr, TOP 5
Stadtverordneter	Ahlheim, Rainer
Stadtverordneter	Bauer, Werner
Stadtverordneter	Dr. Brückner, Klaus
Stadtverordneter	Manich, Kurt
Stadtverordneter	Sydow, Michael
Stadtverordnete	Wagenknecht, Brigitte
Stadtverordneter	Volprecht, Rudolf
Stadtverordneter	Dr. Zimmermann, Hans-Peter
Stadtverordnete	Adam, Antje
Stadtverordneter	Fendler, Wolfram
Stadtverordneter	von Fumetti, Christoph
Stadtverordneter	Klamand, Holger
Stadtverordneter	Kredel, Jochen
stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Müller, Moritz
Stadtverordnete	Sterzelmaier, Doris
Stadtverordneter	Wüstner, Hanns-Christian
Stadtverordneter	Apfel, Franz
Stadtverordneter	Koller, Norbert
Stadtverordneter	Uhde, Joachim

Stadtverordneter	Leisemann, Peter
Stadtverordnete	Manteuffel, Angela
Stadtverordneter	Müller-Falcke, Günther
Stadtverordnete	Kaplan-Reiterer, Hildegard
Stadtverordneter	Steinert, Holger

Entschuldigt:

Stadtverordneter	Dr. Johannsen, Wolfgang
Stadtverordnete	Mauch, Marianne
Stadtverordneter	Thoma, Philipp
Stadtverordneter	Dr. Götz, Thomas
Stadtverordnete	Kirsch-Wohlfarth, Gundula

Vom Magistrat:	Bürgermeister Herrmann, Thorsten
	Sachwitz, Helmut
	Oyan, Adil
	Bauer, Norbert
	Born, Andreas
	Kalb, Peter E.
	Ottiger, Waltrud
	Anwesend bis 19.55 Uhr, TOP 6
	Roeder, Oliver
	Anwesend ab 19.00 Uhr, TOP 4
	Seibert, Hans
	Wahlig, Bernhard
Schriftführer:	Wetzel, Markus
Verwaltung:	Jost, Heike
	Hiesinger, Rolf
	Anwesend bis 19.20 Uhr, TOP 5

Stadtverordnetenvorsteherin Heimann eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Aus dem Gremium werden keine Einwände erhoben.

Punkt 1.a) Mitteilungen und Berichte der Stadtverordnetenvorsteherin

---

Punkt 1.b) Mitteilungen und Berichte des Ausschussvorsitzenden

---

Der Vorsitzende des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses Emig informiert über die in der Sitzung des Ausschusses einmütig vereinbarte Verfahrensweise bezüglich des Antrages der SPD-Fraktion zur Aktualisierung der "Satzung der Stadt Bensheim über die Stellplatzpflicht“.

Punkt 1.c) Abgabe von persönlichen Erklärungen der Stadtverordneten oder Magistratsmitglieder

---

Punkt 2) Mitteilungen und Berichte des Magistrats gemäß § 50 Abs. 3 HGO

Punkt 3.a) Änderungsantrag der FWG-Fraktion zum Antrag der BfB-Fraktion bezüglich "Vorstellung Konzept Verkehrsverbund VRN und Klärung Mobilitätszentrale in Bensheim"

Beschluss:

Beim TOP 3 „Mobilitätszentrale“ wird beim Antrag der BfB mit den Änderungen der SPD, der GLB und der CDU lediglich über den 3. Absatz abgestimmt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 03 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 3.b) Änderungsantrag der GLB-Fraktion zum Antrag der BfB-Fraktion bezüglich "Vorstellung Konzept Verkehrsverbund VRN und Klärung Mobilitätszentrale in Bensheim"

Anmerkung: Es wurde über den im BUP gestellten Änderungsantrag Beschluss gefasst.

Beschluss:

Punkt 2 des BFB-Antrages aus der Stadtverordnetenversammlung vom 24.07.2014 (Punkt 3.b) wird wie folgt ergänzt (Ergänzungen in fetter Schrift):

2. Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich **in Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Masterplans Klimaschutz vom April 2014** dafür ein, dass Bensheim für den Kreis Bergstraße baldmöglichst eine der ersten Mobilitätszentralen im VRN bekommt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 34 Ja-Stimmen, 03 Nein-Stimmen, 02 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 3.c) Änderungsantrag der CDU-Fraktion bzgl. Antrag der BFB-Fraktion "Vorstellung Konzept Verkehrsverbund VRN und Klärung Mobilitätszentrale in Bensheim"

Anmerkung: Es wurde über den im BUP gestellten Änderungsantrag Beschluss gefasst.

Beschluss:

Punkt 3 des BFB-Antrages aus der Stadtverordnetenversammlung vom 24.07.2014 (Punkt 3.b) wird wie folgt ergänzt (Ergänzungen in fetter Schrift):

Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, mit den entsprechenden Gremien des VRN **und weiteren Beteiligten** zu klären, ob und wann in Bensheim eine Mobilitätszentrale des VRN **und weiteren Beteiligten** eingerichtet werden kann. **Hierzu ist den städtischen Gremien eine Projektvorlage als Entscheidungsgrundlage vorzulegen.** Dabei soll der Magistrat ebenfalls prüfen, ob die beschlossene Prüfung eines Fahrradparkhauses im Bereich des Bahnhofes mit der Mobilitätszentrale des VRN gemeinsam verwirklicht werden kann (auch unter dem Gesichtspunkt einer möglichen Kostenersparnis).

Der Beschluss wird gefasst mit: 39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 3.d) Antrag der BfB-Fraktion bezüglich "Vorstellung Konzept Verkehrsverbund VRN und Klärung Mobilitätszentrale in Bensheim"

Anmerkung: Aufgrund der Annahme der Änderungsanträge unter Punkte 3.b) und 3.c) wurde über den Antrag kein Beschluss gefasst.

Beschluss:

1. Der Magistrat wird beauftragt, einen Vertreter des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) in eine gemeinsame Sitzung aller Ausschüsse einzuladen. Der Vertreter des VRN soll dort das neue Konzept des VRN vorstellen, das auf drei Säulen aufbaut: Information, Kooperation und Dienstleistung. Der Vertreter des VRN soll dabei auch auf mögliche Zukunftsentwicklungen im Mobilitätsbereich – Stichwort – Mobilitätsverbund – eingehen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung setzt sich dafür ein, dass Bensheim für den Kreis Bergstraße baldmöglichst eine der ersten Mobilitätszentralen im VRN bekommt.

3. Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, mit den entsprechenden Gremien des VRN zu klären, ob und wann in Bensheim eine Mobilitätszentrale des VRN gebaut werden kann. Dabei soll der Magistrat ebenfalls prüfen, ob die beschlossene Prüfung eines Fahrradparkhauses im Bereich des Bahnhofes mit der Mobilitätszentrale des VRN gemeinsam verwirklicht werden kann (auch unter dem Gesichtspunkt einer möglichen Kostenersparnis).

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, ohne Ergebnis

Punkt 4.a) Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der BfB-Fraktion bezüglich "Beteiligung der Stadt Bensheim an der hessischen Innenstadt-Offensive "Ab in die Mitte"

Beschluss:

Abschnitt 1 und 2 wird ersetzt durch:
„Der Magistrat wird beauftragt, Vertreter der Innenstadt-Offensive Hessen „Ab in die Mitte“ in eine gemeinsame Sitzung aller Ausschüsse im November einzuladen, um das Konzept vorzustellen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 11 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen, 02 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 4.b) Antrag der BfB-Fraktion bezüglich "Beteiligung der Stadt Bensheim an der hessischen Innenstadt-Offensive "Ab in die Mitte"

Beschluss:

1. Der Magistrat wird beauftragt, sich mit einem erarbeitenden Konzept an der hessischen Innenstadt-Offensive 2015 „Ab in die Mitte“ für den Bereich der Innenstadt/Fußgängerzone zu beteiligen. Zur Vorbereitung der Bewerbung lädt der Magistrat u.a. die Kaufleute und die BewohnerInnen der Innenstadt, den Verein Bensheim Aktiv, die IHK Darmstadt, den Arbeitskreis Stadtbus (wegen einer besseren Anbindung der Innenstadt) und die Öffentlichkeit ein.

2. Der Magistrat wird weiterhin beauftragt zu prüfen, ob für die neugestaltete B 3 in Auerbach ebenfalls ein Konzept erstellt wird. Der Gewerbekreis Auerbach soll bei Interesse in die Konzepterstellung für Auerbach einbezogen werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 03 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 5.a) Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und GLB zum Antrag der SPD-Fraktion bezüglich "Konzept zur geplanten Reduzierung der Population der Stadttauben in der Innenstadt"

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und ggf. wie eine Kontrolle durchgeführt werden muss, um eine gezielte Reduzierung der Population der Stadttauben in Bensheim zu erreichen. Die Einrichtung von betreuten Taubenschlägen ist hierbei bevorzugt zu prüfen.

Im Rahmen der Prüfung ist die Population der Stadttauben in Bensheim festzustellen und Maßnahmen sowie Ergebnisse in Städten vergleichbarer Größe heranzuziehen.

Gleichzeitig ist zu prüfen, in welcher Form und an welchen Standorten betreute Taubenschläge eingerichtet werden können. Zur Betreuung der Anlagen sollen ehrenamtliche Helfer gewonnen werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 5.b) Antrag der SPD-Fraktion bezüglich "Konzept zur geplanten Reduzierung der Population der Stadttauben in der Innenstadt"

Anmerkung: Aufgrund der Annahme des Änderungsantrages unter Punkt 5.a) wurde über den Antrag kein Beschluss gefasst.

Beschluss:

Es sollen betreute Taubenschläge in der Innenstadt errichtet werden. Die Tauben werden dort betreut und gefüttert. Brütenden Tauben werden gezielt Gipseier untergeschoben. Hierdurch kann die Population der Tauben kontrolliert werden. Die Tauben werden nicht ganz aus dem Stadtleben verschwinden, es werden nur weniger. Die Anzahl der Taubenschläge und die Art und Weise der Ausführung kann in Absprache mit Städten, die jahrelange gute Erfahrung mit diesem Modell haben, besprochen und dann realisiert werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, ohne Ergebnis

Punkt 6.a) Änderungsantrag der FWG-Fraktion zum Antrag der SPD-Fraktion bezüglich "Vorrangschaltung für Linienbusse an Lichtsignalanlagen"

Beschluss:

Der letzte Satz des Antrages wird wie folgt geändert:

Das Ergebnis der Prüfung soll der Stadtverordnetenversammlung bis zur Sitzungsrunde März/April 2015 ohne Inanspruchnahme einer Kosten verursachenden externen Unterstützung vorgelegt werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 14 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 6.b) Antrag der SPD-Fraktion bezüglich "Vorrangschaltung für Linienbusse an Lichtsignalanlagen"

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und ggfs. wo an ampelgesteuerten Kreuzungen eine Bevorrechtigung für Linienbusse ermöglicht werden kann. Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf die Kreuzung Rodensteinstraße/Gartenstraße (Ausfahrt des Zentralen Omnibusbahnhofs) zu legen.

Weiterhin ist zu prüfen, ob eine Beschleunigung des ÖPNV über eine zusätzliche Ein- und Ausfahrt vom ZOB direkt zur Rodensteinstraße ermöglicht werden kann. Ebenfalls sind die Auswirkungen auf den Haushalt bei Durchführung dieser Maßnahmen einzeln darzustellen.
Das Ergebnis der Prüfung soll der Stadtverordnetenversammlung bis zur Dezember-sitzungsrunde 2014 vorgelegt werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 14 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 7.a) Änderungsantrag der FWG-Fraktion zum Antrag der Fraktionen von CDU und GLB bezüglich "Einrichtung von Fußgängerüberwegen in der Grieselstraße"

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Einrichtung von Fußgängerüberwegen als „Zebrastreifen“ in der Grieselstraße zu prüfen. Hiermit soll der Zugang für Fußgänger in die Innenstadt erleichtert und Schulwege sicherer gestaltet werden. Zu prüfen sind insbesondere Querungen an der Kreuzung mit der Lammertsgasse und an der Einmündung zur Augartenstraße (in Höhe der Bäckerei). Bei positivem Ergebnis ist dies im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel und unter vorheriger Beteiligung des Ortsbeirates umzusetzen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 16 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 7.b) Antrag der Fraktionen von CDU und GLB bezüglich "Einrichtung von Fußgängerüberwegen in der Grieselstraße"

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Einrichtung von Fußgängerüberwegen als „Zebrastreifen“ in der Grieselstraße zu prüfen und im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel umzusetzen. Hiermit soll der Zugang für Fußgänger in die Innenstadt erleichtert und Schulwege sicherer gestaltet werden. Zu prüfen sind insbesondere Querungen an der Kreuzung mit der Lammertsgasse und an der Einmündung zur Augartenstraße (in Höhe der Bäckerei). Vor der Umsetzung ist dem Ortsbeirat Bensheim-Mitte zu berichten.

Zudem wird der Magistrat aufgefordert, eine Verkehrszählung in der Grieselstraße durchzuführen und eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30 km/h zu prüfen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 8) Antrag der FWG-Fraktion bezüglich "Nette Toilette"

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt,

- die „Nette Toilette“ gut erkennbar auf die Homepage der Stadt sowie auf alle sozialen Bensheimer Netzwerke zu nehmen.
- regelmäßig auf dieses Angebot in den Medien hinzuweisen,
- den entsprechenden Flyer zu aktualisieren (einschließlich der Öffnungszeiten) und an weiteren geeigneten Orten auszulegen,
- die Hinweise auf die „Nette Toilette“ (Aufkleber etc.) im Stadtgebiet von Bensheim und allen beteiligten Geschäften und Betrieben zu vergrößern,
- Kontakt zu Geschäftsleuten aufzunehmen, um weitere Interessenten zu gewinnen,
- im öffentlichen Raum vermehrt, z.B. durch Hinweisschilder oder Wegweiser auf das Angebot hinweisen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 9.a) Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der BfB-Fraktion bezüglich "Ergebnisoffene Prüfung für den Standort einer wettkampftauglichen Sporthalle"

Anmerkung: Es wurde Einzelabstimmung beantragt.

Beschluss:

1. Absatz: Im 1. Satz das Wort „neuen“ streichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 11 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

2. Absatz: Im 1. Satz muss es heißen: statt „Auf dieser Sitzung soll…“
„Es soll…“

Der Beschluss wird gefasst mit: 11 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Im 2. Satz soll ersetzt werden „…bei der Beratung, Diskussion und Verabschiedung des Haushaltsplanes für 2015“ durch „zeitnah“.

Der Beschluss wird gefasst mit: 11 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Im Übrigen wird getrennte Abstimmung über die drei Absätze beantragt.

Punkt 9.b) Antrag der BfB-Fraktion bezüglich "Ergebnisoffene Prüfung für den Standort einer wettkampftauglichen Sporthalle"

Anmerkung: Es wurde Einzelabstimmung beantragt.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Sportkommission der Stadt Bensheim zu dem Thema ergebnisoffene Prüfung des neuen Standortes einer weiteren wettkampftauglichen Sporthalle einzuberufen. Zu dieser Sitzung (bzw. zu diesen Sitzungen) sollen folgende Vertreter hinzu geladen werden: die Fraktionsvorsitzenden aller in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen, die Ortsvorsteher von Schwanheim, Fehlheim und Langwaden sowie die Ortsvorsteherin der Weststadt, Vertreter der Karl-Kübel-Schule und Vertreter des Kreises Bergstraße. Weiterhin Vertreter des VfR Fehlheim Tischtennisabteilung, des TSV Auerbach und der DJK-SSG.

Der Beschluss wird gefasst mit: 11 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Auf dieser Sitzung (diesen Sitzungen) soll ein finanziell umsetzbares Konzept über den Neubau einer weiteren wettkampftauglichen Sporthalle sowie des Neubaus/der Sanierung der Umkleideräumlichkeiten im Weiherhaus-Stadion beraten und ein Entscheidungsvorschlag erarbeitet werden. Der Vorschlag sollte der Stadtverordnetenversammlung bei der Beratung, Diskussion und Verabschiedung des Haushaltsplanes für 2015 vorliegen. Um einen Landeszuschuss beantragen zu können, ist zu prüfen, ob ein Verein die Bauträgerschaft übernehmen könnte.

Der Beschluss wird gefasst mit: 11 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2011 auf Antrag der CDU/GLB-Koalition zum Thema Gesamtkonzept Weiherhausstadion wird aufgehoben.

Der Beschluss wird gefasst mit: 03 Ja-Stimmen, 34 Nein-Stimmen, 02 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 9.c) Antrag der SPD-Fraktion bezüglich "Gesamtvorhaben im Weiherhausstadion"

Beschluss:

Der Magistrat legt den städtischen Gremien sämtliche im Zusammenhang mit der Beauftragung durch die Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2011 erstellten Unterlagen zur Errichtung einer Sporthalle im Weiherhausstadion vor. Dies gilt vor allem auch für die in diesem Zusammenhang erstellten Vorplanungen durch externe Fachbüros. Dieser Vorlage ist eine Beschlussempfehlung über das weitere Vorgehen zu diesem Investitionsvorhaben beizufügen und der Stadtverordnetenversammlung in der Oktober/November-Sitzungsrunde zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 14 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen, 02 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 10) Antrag der FWG-Fraktion bezüglich "Kontrolle der Außenanlagen von Bauvorhaben"

Anmerkung: Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Beschluss:

Der Magistrat möge bei der Bauaufsicht des Kreises darauf hinwirken, dass bei der Abnahme von Bauvorhaben auch die Außenanlagen kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass Auflagen und Vorschriften für Bäume und Grünflächen eingehalten werden.

Ferner möge die Stadt darauf hinwirken, dass dort Korrekturen vorgenommen werden, wo offensichtlich die Bensheimer Stellplatzsatzung verletzt wurde.

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen

Punkt 11) Antrag der FDP-Fraktion bezüglich "Verbesserung Sicherheit Fuß- und Radweg Brücke verlängerte Saarstraße über A 5"

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Bensheim wird beauftragt, folgende Möglichkeiten zur Verbesserung der Sicherheit bei der Nutzung des Fuß-Radweges der Brücke verlängerte Saarstraße über die Autobahn A 5 im Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss der November-Sitzungsrunde zwecks weiterer Beratung darzulegen, dabei die jeweiligen Vor- und Nachteile sowie Erfahrungswerte bezüglich deren Wirksamkeit aufzuzeigen und zu erläutern und jeweils eine Kostenschätzung zu nennen:

- Schilder auf beiden Zugangsseiten (z.B. „Radfahrer absteigen!“ oder „)
- Sicherheitsgeländer zwischen Fahrbahn und Fuß-Radweg
- Versetzte Stangenbügel an beiden Zugangsseiten (die Radfahrer zum Absteigen veranlassen, aber noch genügend Raum für Kinderwagen oder Rollatoren lassen)
- bzw. eine oder mehrere Kombinationen daraus.

Der Beschluss wird gefasst mit: 02 Ja-Stimmen, 34 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 12) Antrag der FDP-Fraktion bezüglich "Ortsbesichtigung ehemaliges Bundeswehr-Depot in der Rheinstraße"

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Bensheim wird beauftragt, eine gemeinsame Ortsbesichtigung für die Mitglieder der drei Ausschüsse und des Ortsbeirats Bensheim-West, sofern vom Ortsbeirat gewünscht, für das Gelände des ehemaligen Bundeswehrdepots in der Rheinstraße schnellstmöglich, aber bis spätestens Ende November 2014 zu organisieren.

Der Beschluss wird gefasst mit: 36 Ja-Stimmen, 03 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 13) Kommissionen; hier: Wahl der sachkundigen Einwohner, gem. § 72 HGO

Anmerkung: Auf Nachfrage bestanden gegen eine Abstimmung per Handaufheben (§ 55 Abs. 3 HGO) und eine „en-bloc“ Abstimmung keine Einwände.

Beschluss:

Sicherheitskommission:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft
Herrn KHK Wilhelm Eichheimer, wohnhaft Berliner Ring 107, 64625 Bensheim,
als stellvertretenden Sachverständigen in die Sicherheitskommission der Stadt Bensheim.

Verkehrskommission:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft:
Herrn Klaus Peterson, wohnhaft Heidelberger Str. 61c, 64625 Bensheim,
als stellvertretenden Sachverständigen in die Verkehrskommission der Stadt Bensheim.

Die Stadtverordnetenversammlung beruft
Herrn Hamid Mehralivand, wohnhaft Vogelbeerweg 10, 69181 Leimen-Lingental,
als stellvertretenden Sachverständigen, ohne Stimmrecht, in die Verkehrskommisssion der Stadt Bensheim.

Der Beschluss wird gefasst mit: 39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 14) Weiterbewilligung des Mietzuschusses an die DJK-SSG Bensheim für die Kapuzinerhalle

---

Beschluss:

Dem Antrag der DJK-SSG Bensheim auf Weiterbewilligung des Mietzuschusses für die Kapuzinerhalle wird entsprochen. Der jährliche Mietzuschuss in Höhe von 12.592,51 € wird für ein weiteres Jahr befristet. Mit Ablauf des Haushaltsjahres 2014 ist erneut zu entscheiden.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2014 bei Produkt 2.35.06.01 bereitgestellt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 30 Ja-Stimmen, 06 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 15) Einheitlicher Regionalplan Rhein-Neckar, Teilregionalplan Windenergie
Stellungnahme der Stadt Bensheim

Beschluss:

Die Stellungnahme ist in der vorgelegten Fassung (siehe Anlage 1) von der Verwaltung fristgerecht beim Verband Region Rhein-Neckar abzugeben.

Der Beschluss wird gefasst mit: 34 Ja-Stimmen, 05 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 16) 3. Änderung des Bebauungsplanes BO 7 B "Griesel - Ecke Konrad-Adenauer-Straße / Knodener Straße"
a) Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit, sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange
b) Satzungsbeschluss

Beschluss:

a) Der Abwägung der, in der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB, sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB, abgegebenen Stellungnahmen wird in der vorgelegten Form (Anlage 1) zugestimmt.

b) Die 3. Änderung des Bebauungsplanes BO 7 B "Griesel - Ecke Konrad-Adenauer-Straße / Knodener Straße" wird in der vorgelegten Form (Anlagen 2-6) inkl. Der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gem. § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 17) Bebauungsplan BW 4 "West IV" 5. Änderung
a) Aufstellungsbeschluss
b) Beschluss einer Veränderungssperre

Beschluss:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes BW 4 „West IV“ 5. Änderung wird nach §2 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich wird wie in Anlage 1 dargestellt beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

2. Zur Sicherung der Bauleitplanung wird die vorliegende Veränderungssperre nach § 14 BauGB (Anlage 2) gemäß § 16 BauGB als Satzung beschlossen. Die Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 02 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 18) Satzung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes BA 42 "Nördlich der Ernst-Ludwig-Promenade"
a) Behandlung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
b) Beschluss des Entwurfes
c) Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

---

Beschluss:

a) Der Abwägungsvorschlag zu den Stellungnahmen, die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangen sind, wird in der vorliegenden Form (Anlage 1) beschlossen.

b) Der Entwurf der Satzung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes BA 42 wird in der vorliegenden Fassung (Anlagen 2 und 3) beschlossen.

c) Die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 33 Ja-Stimmen, 06 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 19) Umgestaltung des Vorplatz Dorfgemeinschaftshaus Schwanheim hier 2. Bauabschnitt Teil 1

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der in der in der Erläuterung näher beschriebenen Umgestaltungskonzeption für den 2. Bauabschnitt Teil 1 der Umgestaltung der Freiflächen am Dorfgemeinschaftshauses in Bensheim-Schwanheim mit einem nach DIN 276 ermittelten Kostenvolumen von rd. 48.000 € brutto zu.

Die zur Finanzierung erforderlichen Haushaltsmittel stehen bei Produkt 2.60.05 „Park- u. Gartenanlagen“, Investitionsprojekt 5.001254 „Umgestaltung Freifläche am Dorfgemeinschaftshaus Bensheim Schwanheim“ zur Verfügung.

Der Beschluss wird gefasst mit: 31 Ja-Stimmen, 06 Nein-Stimmen, 02 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 20) Änderung der Marktsatzung über die Teilnahmebedingungen an den Märkten, die von der Stadt Bensheim durchgeführt werden

---

Beschluss:

Den in der Marktsatzung aktuell vorgenommenen Änderungen, im wesentlichen eine Gebührenerhöhung im Bereich der Standgelder, wird zugestimmt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 21.a) Anfrage der FWG-Fraktion bezüglich "Aufnahme von Flüchtlingen in Bensheim2

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 21.b) Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich "Aufnahme von Flüchtlingen in Bensheim"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 22) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Probleme der LED-Umstellung in Bensheim"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 23) Anfrage der Fraktionen von BfB und FDP bezüglich "Dankeschön für die Hessentagsbeauftragten und klimaneutraler Hessentag"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 24) Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich "Gestaltung Kreiselrondelle"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 25) Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich "Taxenstände"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 26) Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich "Schaukästen"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 27) Anfrage der Fraktionen von CDU und GLB bezüglich "Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren in Bensheim"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 28) Anfrage der Fraktionen von CDU und GLB bezüglich "Fernbushalt in Bensheim"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 29) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Lärmschutzmaßnahmen in Bensheim"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 30) Anfrage der FWG-Fraktion bezüglich "Hochspannungsleitung Emden-Philippsburg"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 31) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Ankauf des Bundeswehrdepots"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 32) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Verwendung der Finanzmittel des Klimaschutz Plus-Programmes"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 33) Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich "Litfaßsäulen in Auerbach"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 34) Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich "Quartalsbericht der Stadt Bensheim zum 30.06.2014"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 35) Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich "Gesamtvorhaben im Weiherhausstadion"

Die Anfragebeantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 36) Schreiben des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung bzgl. 2. Baustufe S-Bahn Rhein-Neckar

---

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 37) Antrag der SPD-Fraktion – QR-Codes an wichtigen Bauwerken und Örtlichkeiten in Bensheim

---

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 38) Autobahnbrücke verlängerte Saarstraße
Hier: Überprüfung der Situation für den Rad- und Gehverkehr

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 39) Besetzung der Beteiligungsgremien der Stadt Bensheim
Hier: Ausscheiden von Herrn Stadtverordneten Marek Jost

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

<u>Ende der Sitzung:</u> 23:06 Uhr

…… ……..
Carola Heimann Markus Wetzel
Stadtverordnetenvorsteherin Schriftführer

…….. gesehen: …….
Moritz Müller Thorsten Herrmann
Stell. Stadtverordnetenvorsteher Bürgermeister

- Das Protokoll umfasst 19 Seiten -